

Impulsblatt zur Predigt vom 22.03.26



Predigtreihe 1. Korintherbrief Predigt: Flieht die Unzucht

Thema: Wie wir mit Streit umgehen sollen

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde,

Paulus benutzt am Anfang des Abschnittes sehr klare Worte! Und das war nötig, denn die Korinther hielten sich zwar für starke und geistliche Leute, grenzten sich aber nicht eindeutig von der Sünde ab. Sie duldeten Unzucht in der Gemeinde, sie trugen ihre Rechtsstreitigkeiten vor weltlichen Richtern aus, sie taten einander Unrecht und Übervorteilten sich gegenseitig.

Paulus sagt daraufhin: „9 Wisst ihr denn nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden?“

1. Korinther 6,9

Was bedeutet das? Wer sind denn die Ungerechten? Gemeint sind hier solche, die in Sünden leben und sie nicht bereuen, sondern darin bleiben wollen. Die Ungerechten sind unbußfertige Menschen, die an einem gottlosen Lebensstil festhalten.

Paulus sagt Leute: irrt euch nicht! Ihr könnt nicht auf der einen Seite sagen Christ zu sein und es gleichzeitig mit Gottes Geboten nicht ernst meinen.... Bewusst in Sünden leben...

Paulus zeigt in den Versen 9-10 eine Beispielliste vom Verhalten der Ungerechten, die das Reich Gottes nicht erben werden (nicht in den Himmel kommen). Es wird zwar von verschiedenen Arten ungerechtes Verhalten gesprochen, aber der Fokus liegt in diesem Textabschnitt bei bestimmten sexuellen Verhalten.

Zunächst nennt Paulus den Oberbegriff „Unzüchtige“. Das meint die Ausübung aller außerehelichen Sexualverkehr egal welcher Art auch immer. Danach nennt er konkrete Beispiele.

Achtung: Paulus lehnt hier in Kapitel 6 nicht die Sexualität an sich ab, denn Sexualität ist ein gutes Geschenk Gottes an den Menschen. Was er aber ablehnt ist Unzucht. Unzucht sind alle sexuellen Verhaltensweisen die nicht innerhalb der Ehe zwischen einem Mann und eine Frau geschieht. Es ist der Teufel der Sexualität pervertiert und Menschen zu Unzucht versucht zu verführen.

Gottes Rat und Befehl durch Paulus lautet in Vers 18: „**Flieht die Unzucht**“ Um unsere Seele vor Schaden zu bewahren, müssen wir fliehen. Das gilt nicht nur für außereheliche körperliche Beziehungen, sondern auch für den Konsum sexueller Inhalte (Pornografie) im Internet oder Fernsehen. Auch davor müssen wir fliehen. Lasst Josefs Umgang mit Potifars Frau für uns ein Beispiel sein den wir nachfolgen!

Bibelstudium 1. Korinther 6,9-20

Beschäftige dich nun mehr mit dem Thema: „Flieht die Unzucht“, indem du dich nun mehr mit dem Predigttext vertraut machst und ihn mehrmals allein oder/und mit anderen durchliest. Stell dir dabei folgende Fragen:

- Welche Sünden nennt Paulus hier und warum ist es wichtig, dass er danach sagt: „Und solche sind etliche von euch gewesen“?
- Wo berufen sich Christen heute auf „Freiheit“, obwohl etwas sie in Wahrheit beherrscht (z.B. Medien, Sexualität, Genussmittel)?
- Was heißt es praktisch, dass dein Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist im Blick auf Sexualität und Medienkonsum?
- Wo musst du konkret fliehen?

In Christus verbunden: euer Pastor Nico